



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 14.03.2015

*Bielmeier, Friedel, Krannich-Pöhler,  
Leo, Walthelm*

SozA

OBERBÜRGERMEISTER	
15. MRZ. 2016	
Nr. ....	
V	1. Zur Kl.
	2. X
	3. VV
	4. Antwort für...
	5. Antwort für...

**Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention für Nürnberg**

Antrag für die Sitzung des Nürnberger Stadtrats

*Kopie 2+3.BM, Ref. I-VII (ohne V), SHA (BRN), Ries*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Mai 2008 ist das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Kraft getreten, welches die Teilhabe – Inklusion – von Menschen mit Behinderung als Ziel fest fixiert. Die Konvention würdigt Behinderung als Teil der Vielfalt menschlichen Lebens und überwindet damit das noch in vielen Ländern nicht mehr zeitgemäße Prinzip der Fürsorge.

In Deutschland ist die UN-Konvention am 26. März 2009 in Kraft getreten und damit in der Bundesrepublik Deutschland verbindliches und geltendes Recht. Mit der Ratifizierung der UN-Konvention sind alle Formen der Hilfe und der Unterstützung für Menschen mit Behinderung auf das Ziel der individuellen Selbstbestimmung bei vollständiger Teilhabe und gesellschaftlicher Inklusion gerichtet. Ein Ziel welches die Stadtratsfraktion ausdrücklich unterstützt.

In Nürnberg sind insgesamt ca. 62.499 Menschen (Stand 30.12.2008) schwerbehindert, das sind etwa 12% der gesamten Wohnbevölkerung. Davon sind rund Dreiviertel über 60 Jahre alt. Die Stadt Nürnberg ist in zahlreichen Einzelbereichen der Inklusion bereits sehr aktiv. Dabei wird sich jedoch hauptsächlich auf konkrete Maßnahmen (bspw. im öffentlichen Raum oder im Schulbereich) konzentriert. Auch die unterschiedlichen Ausschüsse beschäftigen sich kontinuierlich mit dem Thema Inklusion.

Neben dem öffentlichen Raum, dem Schul- und Betreuungsbereich oder dem inklusiven Bauen, sind viele andere Bereiche direkt von Inklusion „betroffen“. Sei es im Kulturbereich, im Sport, in der Umwelt, der Stadtplanung, der Personalpolitik, der Freizeitgestaltung, etc. Kurzum: Jeder Bereich des täglichen Lebens steht in direktem Zusammenhang mit Inklusion.



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

Dies haben bereits viele Städte und Landkreise erkannt und ein Gesamtkonzept entwickelt. So hat beispielsweise die Stadt München einen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention erarbeitet, der Landkreis Augsburg einen „Aktionsplan Inklusion“ entwickelt aber auch kleinere Kommunen haben einen Gesamtplan aufgestellt.

All diesen Gesamtkonzepten ist gemein, dass sie die unterschiedlichsten Ebenen (von wissenschaftlicher Begleitung, über die verschiedenen Behindertenorganisationen, bis hin zu MitarbeiterInnen der Verwaltung und der Politik) in den Prozess der Erstellung einbezogen haben und so Aktionspläne entworfen haben, die konkrete Ziele, Handlungsempfehlungen und deren Evaluation benennen. Nur im Rahmen dieses Vorgehens erscheint uns eine ernsthafte Auseinandersetzung, die nicht nur auf einzelne Bereiche eingeht, überaus sinnvoll.

Aus diesem Grund stellen wir folgenden **Antrag**:

1. Die Stadt Nürnberg spricht sich für die Erstellung eines Aktionsplans Inklusion aus.
2. Die Stadtratsfraktionen und die zahlreichen Vereine und Organisationen werden aktiv in dem Prozess der Erstellung des Aktionsplans Inklusion einbezogen.
3. Die Verwaltung berichtet zunächst:
  - Über den Kosten- und Zeitrahmen des Aktionsplans.
  - Über die notwendigen personellen Ressourcen.
  - Über die notwendigen Vorarbeiten (bspw. eine wissenschaftliche Begleitung) und stellt dar wann das Projekt umgesetzt werden kann.
4. Die Verwaltung berichtet kontinuierlich und in regelmäßigen Zeitabständen in den zuständigen Ausschüssen über den Aktionsplan und dessen Fortschritt.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Leo  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende